



Guideline Bewerbung

Förderlinie für die Region der Romandie

Launch Grants

Inhalte

Über die Guideline.....	3
Förderfokus Launch Grants Region der Romandie.....	4
Checkliste Must-haves.....	5
Übersicht Auswahlprozess.....	6
Kurzintro.....	7
Förderantrag	9
Due Diligence.....	14
„Show & Discuss“ mit der Jury.....	15

Über die Guideline

Der Auswahlprozess des Media Forward Fund setzt sich aus mehreren Stufen zusammen. Dabei unterscheiden sich die Stufen in **mündliche** oder **schriftliche Verfahren**.

Mit der Guideline stellen wir Bewerbenden weiterführende Informationen zu den **schriftlichen Verfahren** bereit und erklären, worauf bei der Bewerbung zu achten ist.

Ziel dieser Guideline ist es, unseren Prozess möglichst transparent abzubilden und eure wichtigsten Nachfragen zu antizipieren.

Grundlegende Informationen stellen wir auf unserer Webseite kompakt im Reiter Bewerben zusammen. Dort findet ihr Antworten auf die wichtigsten W-Fragen, den Zeitplan der aktuellen Ausschreibungsphase und unsere sechs übergeordneten Auswahlkriterien.

Sollten nach Lektüre unserer Webseite und der Guideline weitere Fragen offenbleiben, laden wir euch ein, einen Blick in unser ausführliches FAQ zu werfen.

Falls auch im FAQ eure Frage nicht auftaucht, dann meldet euch gern bei uns unter: funding@mediaforwardfund.org.

Wir danken euch für euer Interesse an einer Förderung durch den Media Forward Fund und eure Zeit, die ihr für den Bewerbungsprozess aufwendet!

Wir wissen den Aufwand zu schätzen, den Organisationen in ihre Bewerbung investieren und sind uns bewusst, dass dieser besonders für kleinere, und jüngere Organisationen eine erhebliche Herausforderung darstellen kann.

[Alles über die Ausschreibung](#)

[Zu den FAQs](#)

Förderfokus Launch Grants Region der Romandie

Im Überblick

Mit unserer Förderung unterstützen wir gemeinwohlorientierte Medienorganisationen mit Sitz in der Schweiz bei der Markteinführung in der Romandie eines für die Organisation am regionalen Markt bislang unerprobten und damit neuen Angebots, Formats, Vertriebswegs oder Erlösquelle.

Im Detail

Der Entwicklungsstand des zu lancierenden Vorhabens ist zum Zeitpunkt der Bewerbung hinreichend genug, damit ein erfolgreicher Launch in der Romandie und die Etablierung eines ersten Product-/Market-Fits während der Förderphase erzielt werden können als wichtiger Entwicklungsschritt auf dem Weg zum Aufbau / der Validierung oder Schärfung des jeweiligen Geschäftsmodells. Das bedeutet also, dass erste Umsätze mit dem lancierten Vorhaben erzielt werden.

Im Idealfall

Das Vorhaben leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur regionalen medialen Versorgung in der Romandie,

... schafft durch den Einsatz neuer Herangehensweisen, einen transformativen Mehrwert im regionalen Medienmarkt,

... und hat einen besonderen Fokus auf die partizipative oder interaktive Einbindung und/oder Erreichung von Zielgruppen, die bisher von Medien vernachlässigt werden.

Checkliste Must-haves

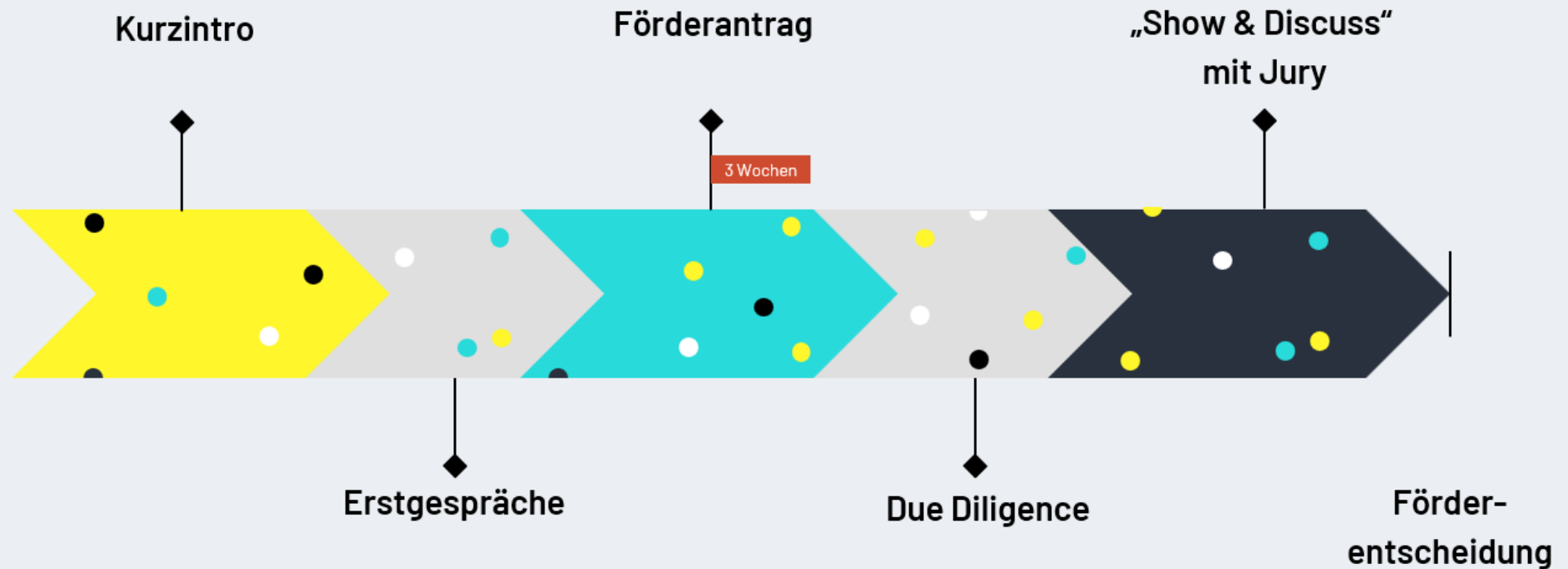
Folgende Anforderungen sind von euch zu erfüllen, um für eine Förderung geeignet zu sein:



- 1) Eure Organisation besteht bereits oder hat sich kürzlich gegründet ☐
- 2) Eure Organisation hat ihren registrierten Hauptsitz als Körperschaft zumindest in der Schweiz, im Bestfall aber in den Kantonen der Romandie, wofür zusätzliche Punkte vergeben werden ☐
- 3) Eure Organisation ist steuerbefreit ☐
- 4) Eure Organisation verkörpert demokratische Werte ☐
- 5) Eure Organisation ist bereits journalistisch-publizistisch tätig mit einem Fokus auf der Romandie ☐
- 6) Französisch ist die Hauptsprache eurer Berichterstattung, der Großteil eurer Inhalte ist also genuin französischsprachig und nicht bloß ins Französische übersetzt ☐
- 7) Eure Organisation muss gemeinwohlorientiert sein. Das bedeutet, dass die Umsätze eurer Arbeit überwiegend mit der Absicht erwirtschaftet werden, den Journalismus in seiner gesellschaftlichen Aufgabe zur Förderung der Volksbildung und der Demokratie zu stärken ☐
- 8) Ihr arbeitet auf der Grundlage anerkannter journalistisch-redaktioneller Standards, die ihr öffentlich dokumentiert (oder plant dies zu tun) und verpflichtet euch den Grundsätzen des Schweizer Presserats ☐
- 9) Bei eurem zu lancierenden Vorhaben handelt es sich um ein für eure Organisation noch am Markt unerprobtes und damit neues Angebot, Format, Vertriebsweg oder Erlösquelle im publizistisch-journalistischen Bereich mit Fokus auf der Romandie, wofür im Vorfeld ein konkretes Nutzerbedürfnis in der Region ermittelt wurde ☐
- 10) Der Entwicklungsstand des Vorhabens ist zum Zeitpunkt der Bewerbung hinreichend für ein erfolgreichen Launch und die Etablierung eines ersten Product-/ Market-Fits in der Romandie während der Förderphase ☐

Übersicht Auswahlprozess

Der Auswahlprozess gliedert sich in fünf Stufen:



Kurzintro

Bei der Kurzintro handelt es sich um ein Online-Formular, das aus technischen Gründen nur **einmal** aufgerufen werden kann. Eure Antworten auf die Fragen können **nicht** zwischengespeichert werden. Bereitet eure Antworten also am besten vorab auf Grundlage der Kurzintro-Vorschau vor und kopiert sie dann in einem Zug in das Formular, bevor ihr es danach abschließend abschickt. Aufgrund der großen Anzahl an Bewerbungen können wir keine Eingangsbestätigungen schicken.

[Vorschau Kurzintro](#)

Ziel der Kurzintro ist es, auf Grundlage eurer Angaben eure Förderfähigkeit und Organisationsgröße zu bestimmen und einen ersten Eindruck von eurer Organisation, eurer journalistischen Arbeit und eurem Launch-Vorhaben zu bekommen. Aus diesem Grund handelt es sich bei den meisten Fragen um Single-Choice-Fragen. Die Anzahl der Zeichen in den Textfeldern ist begrenzt, da der Fokus wirklich nur auf dem Wesentlichen liegen soll und daher zunächst kurze, prägnante Antworten ausreichend sind.

Mit dem Ausfüllen des kurzen Online-Formulars steigt ihr also in den Bewerbungsprozess ein. Ihr bestätigt, eure grundsätzliche Förderfähigkeit entlang unserer zehn Must-haves (siehe Seite 5), stellt euch und eure journalistische Arbeit vor, macht quantitative Angaben zur Größe eurer Organisation und Reichweite eurer Arbeit – und vor allem: Präsentiert ihr euer Vorhaben überzeugend.

Dabei interessiert uns insbesondere:

1. Was ihr konkret im Rahmen der Projektfinanzierung in der Romandie auf dem Markt einführen wollt,
2. wie das zu lancierende Vorhaben auf eure langfristige Strategie und insbesondere auf die Stärkung eurer finanziellen Tragfähigkeit einzahlen kann,

3. inwiefern ihr Herangehensweisen nutzen wollt, die sich von bestehenden Ansätzen im DACH-Raum und/oder im Medienmarkt der Romandie unterscheiden,
4. wen ihr mit eurem zu lancierenden Vorhaben erreichen wollt und inwiefern ihr Zielgruppen adressieren oder involvieren wollt, die bisher von den Medien vernachlässigt werden („underserved communities“).

Außerdem möchten wir natürlich gern wissen, wie viel euer Projekt kosten wird und wie lang es dauern soll.

Bitte beachtet auch, dass wir im Kurzintro-Formular danach fragen, ob die Organisation, mit der ihr euch bewirbt, abhängig von einem verbundenen Unternehmen (z.B. Konzern) oder unter Kontrolle einer dritten Organisation (z.B. Muttergesellschaft(en)) steht. Aus einem Unternehmensverbund kann sich jeweils nur eine Organisation pro Förderphase bewerben.

Sofern sich eure Förderwürdigkeit mit der Kurzintro bestätigt hat und euer Vorhaben zu unseren Förderzielen passt, möchten wir euch gern bei einem maximal 30-minütigen Telefon-/Videogespräch näher kennenlernen. Für das Gespräch sollte kein zusätzlicher Vorbereitungsaufwand anfallen.

Förderantrag

Wenn sich eure Förderfähigkeit durch eure Angaben in der Kurzintro und im Erstgespräch bestätigt hat, seid ihr zugelassen, euren Förderantrag innerhalb von **drei Wochen** über ein Formular in unserem Förderportal einzureichen.

[Vorschau Förderantrag](#)

Das Erstgespräch als Zwischenschritt zwischen Kurzintro und Förderantrag soll sicherstellen, dass wirklich nur Projekte mit echten Erfolgsaussichten auf eine Förderung Zeit in die Antragstellung investieren.

Für die Antragserstellung erhalten förderfähige Organisationen von uns einen Anmeldelink per E-Mail, über den die Anmeldung und der Zugriff auf das entsprechende Antragsformular erfolgt. Am Ende des Formulars findet sich ebenfalls die Upload-Funktion für die notwendigen Anlagen. Bevor ihr jedoch mit dem Antrag loslegt, habt ihr die Option für ein freiwilliges Beratungsgespräch, um gemeinsam mit uns inhaltliche und formelle Fragen zu klären und Ideen für die Ausgestaltung eines geeigneten Vorhabens auszutauschen.

Ziel eures Förderantrags ist es, uns einen umfassenden Eindruck von eurer Organisation, eurer journalistischen Arbeitsweise und eurem zu lancierenden Vorhaben zu vermitteln. Die Struktur des Antragsformulars spiegelt deshalb diese drei Bereiche wider.

Anhand von insgesamt zwölf Fragen wollen wir mehr über die Kompetenzen in eurem Team, euren Status quo und eure langfristigen Ziele erfahren sowie die Idee und den Entwicklungsstand eures Vorhabens und die von euch dafür identifizierte Zielgruppe besser verstehen. Wir möchten mehr darüber wissen, inwiefern sich euer Vorhaben von bestehenden Angeboten, Formaten, Vertriebswegen oder Erlösquellen im DACH-Raum und/oder im Medienmarkt der Romandie abhebt und vielleicht das Potenzial hat, euer Alleinstellungsmerkmal zu stärken. Schließlich interessiert uns wie ein erfolgsversprechendes Geschäftsmodell aussehen müsste, damit euer Vorhaben auch nach der Förderphase mindestens am regionalen Markt erfolgreich fortbestehen und somit zu eurer finanziellen Tragfähigkeit beitragen kann.

Bei drei der Fragen werden eure Antworten aus der Kurzintro automatisch übernommen, damit ihr davon ausgehend eine Konkretisierung eurer Aussagen vornehmen könnt.

Je Frage haben wir Richtwerte für die Zeichenanzahl hinterlegt. Allerdings gibt es keine automatische Zeichenbegrenzung, damit ihr euch nicht mit dem Kürzen von Sätzen abmühen müsst. Dennoch empfehlen wir euch, euch an den Richtwerten zu orientieren. Ihr könnt die Bearbeitungsdauer abzukürzen, indem ihr die ausgewiesenen Fragen stichpunktartig beantwortet.

Launchplanung

Eurem Förderantrag ist ebenfalls ein tabellarischer Zeitplan (z.B. in Excel) für den Vorhaben-Launch auf Grundlage klar definierter Meilensteine (10-12 Stück) beizufügen, die im Förderzeitraum nachweislich und/ oder messbar durch Kennzahlen erreicht werden sollen.

Unter Meilensteinen sind ergebnisorientierte Arbeitspakete zu verstehen, die mit ihrem Abschluss zu einem / mehreren nachweisbaren Teilergebnissen führen (Meilensteine). Es empfiehlt sich, jeden Meilenstein mit einem Titel, einer Frist (z.B. Monat), einer Beschreibung und einem Nachweis und/oder Kennzahlen (quantitative KPIs) zu versehen, um die erfolgreiche Umsetzung des Meilensteins belegen zu können.

Die Meilensteine werden uns im Verlauf der Förderzusammenarbeit als Umsetzungsplan und zur gemeinsamen Reflexion über die Erreichung eurer Ziele dienen.

[Vorschau Launchplanung](#)



Kosten- und Finanzierungsplan

Eurem Förderantrag ist ebenfalls ein Kosten- und Finanzierungsplan beizufügen. Diese Planung soll uns vor allem ermöglichen, das Verhältnis zwischen Kosten und zu erwartender Wirkung zu beurteilen. Darüber hinaus interessiert uns, ob ihr bereits mit ersten Umsätzen durch euer gelaunchtes Vorhaben rechnet.

[Vorschau Kosten- und Finanzierungsplan](#)



Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist in tabellarischer Form (Excel) zu erstellen und sollte die kompletten Kosten für euer Projekt abbilden. Unterscheidet bitte dabei zwischen den verschiedenen Kostarten, wie z.B. Personalkosten und Reise- und Unterbringungskosten, Kosten für Dienstleistungen, etc. (Sachkosten) sowie sämtliche geplante Projekt-Einnahmen und sonstige Einnahmequellen.

Angaben sollen in Schweizer Franken gemacht werden.

Wir bitten außerdem zu beachten, dass wir im Fall einer Teilsteuerbefreiung ausschließlich Mittel für Kosten zur Verfügung stellen können, die im steuerbefreiten Teilbereich anfallen.

Förderfähige Kosten

Personalkosten	- Angestellte (Voll- und Teilzeit)
Gehaltskosten, die weder unmittelbar noch regelmäßig ausbezahlt werden, wie z. B. Sonderzahlungen, Sachleistungen, Prämien und andere Leistungen sowie Abfertigungen sind nicht förderfähig	
Büro- und Verwaltungsausgaben	/
Reise- und Unterbringungskosten	max. 10% der beantragten Fördersumme - Reise mit öffentl. Verkehrsmitteln und Flugzeug - Anmietung von Mietwagen - Unterbringungskosten
Dienstleistungen	- Dienstleistungen im Zusammenhang mit Konzeption, Analysen und Evaluation - Rechtliche Beratung im Kontext des Projekts - Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen oder Sitzungen (z.B. Dolmetscherdienste, Moderation, Honorare/Aufwandsentschädigungen für Expert*innen / Speaker*innen, Facilitators, Einlasspersonal, Techniker*innen); - Übersetzungen
Kosten im Zusammenhang mit eigenen Veranstaltungen oder Sitzungen (außer DL, s.o.)	- Catering - Miete für Veranstaltungs-/ Tagungsraum
Aus- und Weiterbildung	- Teilnahmegebühren für Schulungen und Trainings - Teilnahmegebühren für Veranstaltungen
Kosten für die Anschaffung technischer Anlagen und Maschinen, insbes. aktivierbare Investitionen in materielle Anlagewerte	/

Checkliste Anlagen zum Antrag



Launchplanung auf Grundlage von Meilensteinen



Kosten- und Finanzierungsplan



Traffic- und Lesermarktplanung für das Jahr der Förderung



Betriebsbudgetplan für das laufende Jahr



von offizieller Revisionsstelle geprüfte aktuelle oder vorläufige Jahresrechnung des letzten Geschäftsjahres



aktueller Handelsregistrauszug des Vereins



aktuelle Steuerbefreiungsverfügung



Statuten



Prototyp-Entwurf (optional)



für das Vorhaben relevanter letzter Jahresbericht (optional)



Redaktionsstatuten (optional)



Strategie- oder Businessplan (optional)



Evaluationsbericht(e) (optional)



Due Diligence

Nach Prüfung der Anträge setzen wir dann den Auswahlprozess mit den aussichtsreichsten Vorhaben fort, indem wir den Due Diligence-Prozess zu eurer Organisation vertiefen.

Dabei handelt es sich um einen integrierten Prozess, der über den gesamten Auswahlprozess mitläuft und final abgeschlossen wird, bevor eure Bewerbung an die Jury weitergeleitet wird.

Die Due-Diligence-Prüfung basiert auf euren Angaben, Desktoprecherchen und euren eingereichten internen Dokumenten (Anlagen zum Förderantrag). Außerdem behalten wir uns vor, das Expert Council des Media Forward Fund zu euch und eurem Vorhaben zu konsultieren.

Sollten wir feststellen, dass die mit eurem Förderantrag eingereichten internen Dokumente nicht aufschlussreich genug sind, werden wir euch zeitnah um weitere Informationen bitten.

Nach Abschluss der Due-Diligence-Prüfung erarbeiten wir auf Grundlage der Ergebnisse einen Kurzbericht, der neben der Förderempfehlung des Media Forward Fund-Teams eine weitere Grundlage für die Jury-Entscheidung bildet.

„Show & Discuss“ mit der Jury

Während wir im Media Forward Fund-Team den Due Diligence-Prozess zu eurer Organisation vertiefen, habt ihr bereits Gelegenheit, die Präsentation zu eurem Launch-Vorhaben vorzubereiten.

Die Präsentation für das „Show & Discuss“ mit der Jury sollte die wichtigsten Aspekte zu eurer Organisation, zum Launch Vorhaben und zu seiner Umsetzung zusammenfassen. Ziel des „Show & Discuss“-Formats ist es, die Jury von eurem Launch Vorhaben und dem umsetzenden Team zu überzeugen, etwaige Rückfragen zu beantworten und gegebenenfalls Empfehlungen und Gedanken zur weiteren Ausgestaltung zu diskutieren.

In der inhaltlichen und visuellen Ausgestaltung der Präsentation seid ihr frei. Wichtig ist an dieser Stelle zu betonen, dass in allerster Hinsicht die Inhalte auf den Folien zählen und nicht das Aussehen der Präsentation. Uns ist bewusst, dass viele Organisationen nicht über eigene Grafiker*innen verfügen.